

Weiter Flood

Englisch: Wide Flood

LICHT/BEGRIFFE

Scheinwerfer-Einstellung mit maximal geöffnetem Lichtkegel — erzeugt breite, weiche Ausleuchtung großer Flächen.

Überblick Wide Flood (kurz WFL) ist keine eigenständige Leuchte, sondern eine Bezeichnung für die Abstrahlcharakteristik (Beam Spread) eines Leuchtmittels. Der Begriff stammt aus der Welt der PAR-Lampen (Parabolic Aluminized Reflector) und benennt die weiteste der Standard-Streuwinkel-Stufen. Im Gegensatz zu Spot-Versionen, die einen engen, intensiven Lichtkegel erzeugen, wirft eine Wide-Flood-Lampe ein breites, weiches Lichtfeld auf eine größere Fläche bei kürzerer Wurfweite. Bei PAR-Lampen wird der Streuwinkel nicht über eine verstellbare Optik, sondern über die feststehend in den Reflektor eingebaute Streulinse definiert. Die Stufe ist damit fester Bestandteil des jeweiligen Leuchtmittels: Wer von einem engen auf einen weiten Beam wechseln will, tauscht die Lampe (bzw. den Brenner) aus, nicht eine Einstellung an der Leuchte. Einordnung der Beam-Spread-Stufen Die gängigen Stufen reichen vom sehr engen Spot bis zum Wide Flood. Für die in Film und Bühne verbreitete 1-kW-PAR64-Lampe sind die folgenden CP-Codes und Streuwinkel standardisiert: Bezeichnung Kürzel CP-Code Streuwinkel (ca.) Very Narrow Spot VNSP CP60 12° Narrow Spot NSP CP61 14° Medium Flood MFL CP62 24° Wide Flood WFL CP95 70° Die genauen Winkelangaben variieren je nach Lampentyp, Wattage und Hersteller; für WFL werden je nach Quelle Werte im Bereich von etwa 42° bis 70° genannt. PAR-Reflektoren erzeugen zudem einen ovalen Lichtfleck , weshalb der Beam häufig mit zwei Zahlen angegeben wird (z. B. ca. 30° x 51°). Durch Drehen der Lampe im Halter lässt sich die lange Achse der Ellipse ausrichten. Einsatz am Set Wide-Flood-PARs werden eingesetzt, wenn eine große Fläche bei vergleichsweise kurzer Distanz gleichmäßig und weich ausgeleuchtet werden soll — etwa als breites Grundlicht (Wash), zum Aufhellen großer Hintergründe oder als flächiges Fülllicht. Der breite Streuwinkel reduziert die punktuelle Intensität gegenüber Spot-Versionen, liefert dafür aber eine weichere Kante und eine größere ausgeleuchtete Fläche. Im praktischen Lichtdesign mischt man die Stufen bewusst: enge Spots für gerichtetes, kontrastreiches Licht über große Wurfweiten, Wide Flood für Flächen und kurze Distanzen. Die Bezeichnung „WFL“ findet sich nicht nur bei PAR64-Bühnenlampen, sondern auch auf vielen Reflektor- und PAR-Lampen mit Schraubsockel im Architektur- und Studiobereich, wo „Flood“ allgemein für weite Abstrahlwinkel (etwa ab 45°) steht.